

Verwirrung um Europäische Kommission: **ISA-GUIDE-** Chefredakteur Reinhold Schmitt fragt nach bei Lotto- Sprecher ✖



Klaus Sattler

Reinhold Schmitt: Zuletzt schlugen die Wellen in Sachen EU-Kommission wieder hoch. Lotto Baden-Württemberg hatte in einer „Pressemitteilung am Dienstag“: <https://www.isa-guide.de/isa-gaming/articles/122951.html> verkündet, dass die EU-Kommission u.a. zwei Glücksspiel-Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland eingestellt habe. Dies nahm der Rechtsanwalt Martin Arendts „am Freitag zum Anlass“: <https://www.isa-guide.de/isa-law/articles/122992.html>, das staatliche Glücksspielunternehmen scharf anzugreifen.

[key:IG]-Chefredakteur Reinhold Schmitt erkundigte sich bei Klaus Sattler, dem Leiter Unternehmenskommunikation von Lotto Baden-Württemberg.

Reinhold Schmitt: Herr Sattler, haben Sie am Dienstag falsche Fakten verbreitet?

Klaus Sattler: Nein, davon kann keine Rede sein. Die EU-Kommission hat, wie unsere Geschäftsführerin, Frau Caspers-Merk, richtigerweise bemerkt, tatsächlich zwei Glücksspiel-Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland eingestellt. Dies kann übrigens auf der Homepage der Kommission („<http://ec.europa.eu/atwork/applying-eu-law>...“: http://ec.europa.eu/atwork/applying-eu-law/infringements-proceedings/infringement_decisions/index.cfm) auch eingesehen werden. Bei den Fällen handelt es sich um die Nummern 20074866 und 20034350.